

GESTALTUNG VON GEBÄUDEN

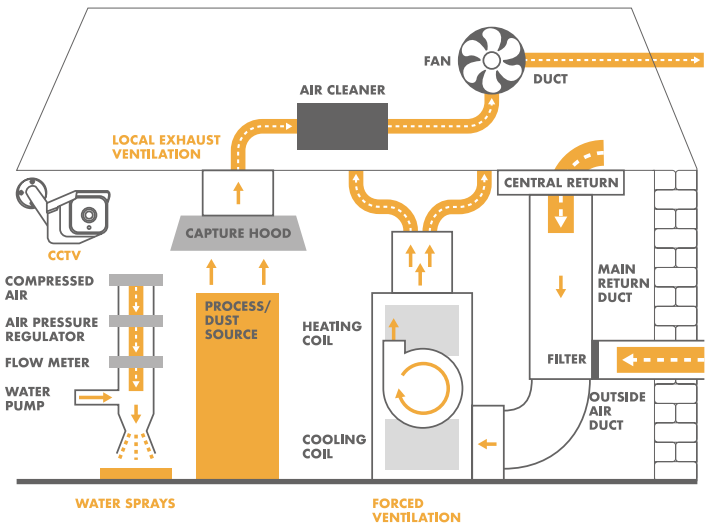
Anleitung zur Gestaltung von Gebäuden, in denen Tätigkeiten durchgeführt werden, die die Bildung von Quarzfeinstaub zur Folge haben können.

ZUGANG

Beschränken Sie den Zugang zum Arbeitsbereich ausschließlich auf berechtigtes Personal.

AUSRÜSTUNG UND BETRIEB

- Stellen Sie sicher, dass das Gebäude angemessen belüftet wird, gegebenenfalls unter Verwendung einer Zwangsentlüftung. Stellen Sie sicher, dass das Entlüftungssystem keine Aufwirbelung von niedergeschlagenem Staub verursacht und sich kontaminierte Luft nicht in sauberen Bereichen ausbreitet.
- Sprühvorrichtungen zur Staubunterdrückung (Sprinkleranlagen oder feine Sprühnebel) können verwendet werden, um die Verbreitung von Staub in der Luft zu verhindern, der sich bei Verkehrswegen und an Förderanlagen bildet.
- Die Staubemissionen aus Filteranlagen müssen den örtlichen Umweltschutzvorschriften entsprechen.
- Verwenden Sie Wand- und Fußbodenbeläge, die leicht sauber zu halten sind und die keinen Staub binden/ anreichern. Verwenden Sie, wo möglich, zur Vermeidung von Staubverteilung zwischen Etagen geschlossene Fußböden und versehen Sie diese mit einem abriebfestem Belag, dessen Farbe die Erkennung von Staubabschlagmengen erleichtert.
- Stellen Sie sicher, dass bei Einsatz von Nassreinigungsverfahren oder Sprühvorrichtungen (Sprinkleranlagen) zur Staubunterdrückung der Bodenbelag für eine ordnungsgemäße Entwässerung geeignet ist.
- Stellen Sie sicher, dass die elektrischen Anlagen über einen hinreichenden Schutz gegen Gefahren der Arbeitsumgebung verfügen, insbesondere Wasser und Quarzstaub.
- Schalttafeln können durch Anwendung einer dünnen Folie geschützt werden.
- Sehen Sie eine angemessene Anzahl von korrekt positionierten Wasseranschlussstellen vor, wenn Sie Nassreinigungsverfahren verwenden.
- Sehen Sie eine angemessene Anzahl von Vakuumanschlussstellen vor, wenn Sie ein zentrales Vakuumreinigungssystem



verwenden.

- Die Bereitstellung von Kontrollräumen hilft, die Arbeitnehmer von Quarzfeinstaubquellen fern zu halten.
- Kontrollräume sollten über eine eigene Frischluftzufuhr verfügen und abgeschlossen sowie von staubigen Bereichen getrennt sein. Um das Eindringen von staubbelasteter Luft in diese Räume zu vermeiden, kann es erforderlich sein, sie unter Verwendung von Überdrucksystemen zu belüften. Vgl. Anleitungsblatt **2.1.3** über die Ausführung von Kontrollräumen.
- Wenn möglich, sollten technische Einrichtungen mit geringen Wartungsanforderungen gewählt werden, z.B. wird die Verwendung von Maschinen, die mit automatischen Schmier-systemen ausgestattet sind, das Wartungsintervall in staubbelasteten Bereichen und damit die Aufenthaltszeit der Mitarbeiter in diesen Bereichen verringern.
- Die Installation einer internen Fernsehüberwachungsanlage (CCTV) oder einer sonstigen Überwachungsanlage in einem sauberen Kontrollraum kann zur Verringerung der Zeiträume beitragen, die Mitarbeiter des Betriebs in staubhaltigen Bereichen verbringen müssen.

ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

INSTANDHALTUNG

- Vergewissern Sie sich, dass das Gebäude und alle für die Staubminderung vorgesehenen technischen Einrichtungen gemäß den Hinweisen des Herstellers/Lieferanten stets ordnungsgemäß gewartet und repariert werden.

PRÜFUNG

- Prüfen Sie den Zustand des Gebäudes und die Leistung aller technischen Einrichtungen zur Staubminderung mindestens einmal pro Woche, bei ständiger Benutzung häufiger, auf Anzeichen von Schäden oder herabgesetzter Leistung. Bei unregelmäßigem Gebrauch vor jeder Verwendung prüfen!
- Lassen Sie die technischen Einrichtungen zur Staubminderung mindestens einmal im Jahr auf ihre Wirksamkeit überprüfen.
- Bewahren Sie die Aufzeichnungen aller Prüfungen für einen angemessenen, den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften entsprechenden Zeitraum (mindestens fünf Jahre) auf.
- Treffen Sie Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden.

REINIGUNG

- Reinigen Sie die Fußböden und sonstigen Oberflächen in regelmäßigen Abständen.
- **Reinigen Sie nicht trocken mit einem Besen oder unter Verwendung von Druckluft.**
- Verwenden Sie einen Staubsauger oder Nassreinigungsverfahren.

SCHULUNG

- Stellen Sie Ihren Mitarbeitern Informationen über die gesundheitlichen Auswirkungen zur Verfügung, die mit Quarzfeinstaub verbunden sind.
- Lassen Sie Ihre Mitarbeiter an den folgenden Schulungsmaßnahmen teilnehmen: Vermeidung von Staubexposition; Funktionsprüfung und Anwendung der Schutzmaßnahmen; Zeitpunkt und Art und Weise des Einsatzes der zur Verfügung gestellten Atemschutzgeräte und zu ergreifende Maßnahmen bei Eintritt unvorhergesehener Ereignisse. Vgl. Anleitungsblatt **2.3.4.** und Teil 1 des Leitfadens über bewährte Praktiken.

ÜBERWACHUNG

- Verwenden Sie ein System zur Überprüfung der Einführung und Anwendung der Schutzmaßnahmen. Siehe Anleitungsblatt **2.3.3.**
- Die Arbeitgeber sollten sicherstellen, dass den Mitarbeitern alle Mittel zur Verfügung stehen, um die nebenstehende Checkliste anwenden zu können.

PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG

- Siehe Anleitungsblatt **2.1.15** "Persönliche Schutzausrüstung (PSA)".
- Kennzeichnen Sie durch Verwendung geeigneter Hinweisschilder die Bereiche, in denen Atemschutzgeräte (z.B. Staubmasken) getragen werden müssen.
- Stellen Sie Aufbewahrungsmöglichkeiten zur Verfügung, damit die persönliche Schutzausrüstung bei Nichtgebrauch sauber bleibt.
- Sorgen Sie für ausreichende Bestände an Atemschutzgeräten. Stellen Sie sicher, dass diese leicht zugänglich sind. Sehen Sie, falls erforderlich, an den Eingängen der Gebäude Schränke für die persönliche Schutzausrüstung (z.B. Staubmasken) vor. Kennzeichnen Sie die Standorte dieser Vorräte mit geeigneten Hinweisschildern.

ANLEITUNG FÜR ARBEITGEBER ZUR BEGRENZUNG DER EXPOSITION GEGENÜBER QUARZFEINSTAUB AM ARBEITSPLATZ

MITARBEITER-CHECKLISTE FÜR DIE BESTE ANWENDUNG DER SCHUTZMASSNAHMEN

- | | | | |
|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Achten Sie bei allen Gebäudeteilen auf Anzeichen von Schäden oder Abnutzung. Teilen Sie Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen. . | <input type="checkbox"/> Achten Sie bei jedem Arbeitsmittel auf Anzeichen von Schäden, Abnutzung oder herabgesetzter Leistung. Teilen Sie Ihrem Vorgesetzten mit, wenn Sie irgendwelche Probleme feststellen. Fahren Sie nicht mit der Arbeit fort, wenn Sie der Meinung sind, dass ein Problem besteht. | <input type="checkbox"/> Wenn Sie der Meinung sind, dass bei Ihrer technischen Einrichtung zur Staubminderung ein Problem besteht, dann vergewissern Sie sich, dass zusätzliche Schutzmaßnahmen eingeleitet werden, um die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu verringern, solange das Problem fortbesteht. | <input type="checkbox"/> Stellen Sie die Umsetzung und Kontrolle der Maßnahmen zur Risikobegrenzung von Bakterienwachstum in den auf dem Betriebsgelände verwendeten Wasserquellen sicher, vor allem in Systemen, in denen Wassertropfen gebildet werden. |
|--|--|--|---|

Dieses Anleitungsblatt soll es allen Arbeitgebern erleichtern, die Exposition gegenüber Quarzfeinstaub zu minimieren und damit die gesetzlichen Anforderungen an die Sicherheit und den Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz zu erfüllen.

Dieses Blatt gibt Hilfestellung bei der Festlegung von Schutzmaßnahmen, insbesondere zur Konzeption von Gebäuden, in denen Tätigkeiten durchgeführt werden, die zur Erzeugung von Quarzfeinstaub führen können.

Die Umsetzung der einzelnen Punkte dieses Blattes hilft dabei, die Exposition zu vermindern.

Je nach den spezifischen Umständen ist es zum Zweck der Minimierung einer Exposition gegenüber Quarzfeinstaub nicht in jedem Fall erforderlich, alle Schutzmaßnahmen anzuwenden, die in den Anleitungsblättern angeführt sind.

Dieses Blatt ist auch allen Arbeitnehmern zugänglich zu machen, die gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz exponiert sind, damit sie die getroffenen Schutzmaßnahmen optimal anwenden können.

Dieses Blatt ist Bestandteil des Leitfadens über bewährte Praktiken, der sich speziell auf die Minimierung der Exposition gegenüber Quarzfeinstaub am Arbeitsplatz befasst.